

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
A. Das kybernetische System „Mensch—Außenwelt“.....	3
1. Der Systemteil „Mensch“	3
2. Der Systemteil „Außenwelt“	4
3. Zum kybernetischen System „Mensch—Außenwelt“	5
4. Technische Regelkreissysteme	6
5. Systemisomorphien	8
B. Grundriß eines funktionalen Modells des operationalen Denkens ...	13
6. Der externe Beobachter	13
7. Perzeption der Außenwelt	14
8. Motivation	37
9. Kybernetisch-informationstheoretische Beschreibung des Denk- prozesses	47
10. „Denkmaschinen“	80
C. Methodisch-wissenschaftliches Denken	92
11. Wissenschaftstheoretische Folgerungen aus dem Modellentwurf	92
1. Der Erfahrungswissenschaftler	95
2. Die Außenwelt des Erfahrungswissenschaftlers.....	97
3. Der Erfahrungswissenschaftler und seine Außenwelt als kybernetisches System	98
4. Die erfahrungswissenschaftliche Außenweltperzeption	100
5. Zur Motivation erfahrungswissenschaftlichen Denkens	104
6. „Kognitive Konditionierungen“ des erfahrungswissenschaft- lichen Denkens.....	109
7. Grundzüge des operativen Aufbaues einer erfahrungswissen- schaftlichen Theorie	117
8. Die vier Wissenschaftshauptgruppen.....	127
I. Die formal-operationalen Wissenschaften.....	127
II. Die Naturwissenschaften	128
III. Die anthropologischen Wissenschaften	128
IV. Die Kulturwissenschaften	129
12. Induktives Denken.....	131
13. Deduktives Denken	146
14. Die „rein imaginären Welten“	153
15. Zum Problem des „richtigen“ Denkens	156
Schlußbemerkungen.....	182
Anmerkungen	187

	Seite
Anhang: Zur wahrscheinlichkeitstheoretischen Verallgemeinerung der Shannonschen Definition der Information	224
I. Definition der Information über einen Zufallsvektor, die in einem anderen Zufallsvektor enthalten ist	225
1. Maß- und Wahrscheinlichkeitsraum	225
2. Zufallsvariable und Zufallsvektor	228
3. Definition der Information für Zufallsvariablen und Zufallsvektoren	232
II. Definition der Information über einen verallgemeinerten zufälligen Prozeß, die in einem anderen verallgemeinerten zufälligen Prozeß enthalten ist	240
4. Zufallsfunktion	240
5. Zufälliger Prozeß und verallgemeinerter zufälliger Prozeß...	240
6. Definition der Information für verallgemeinerte zufällige Prozesse	244
Bibliographie	245
Namenverzeichnis	262
Sachverzeichnis	265